

Limoniinen aus dem nördlichen Allgäu

=====

(Diptera, Tipulidae)

Im abgelaufenen Jahr war die Möglichkeit geboten, an zwei Stellen des nördlichen Allgäus mit Hilfe von automatischen Lichtfallen kontinuierliche Insektenaufsammlungen vom Mai bis Oktober durchzuführen. Ziel dieses Vorhabens war einerseits die faunistische Erfassung der bei uns vorkommenden Limoniinen, andererseits die Ermittlung ihres jahreszeitlichen Auftretens. Über die faunistischen Resultate soll nachfolgend berichtet werden:

Methode:

Zur Anwendung kamen sogenannte "Göthberg-Fallen", wie sie seit mehreren Jahren schon mit Erfolg bei gleicher Zielsetzung in Schwedisch-Lappland laufen. Ihr Prinzip ist relativ einfach:

Angelockt durch das Licht einer gewöhnlichen 60-Watt-Lampe, geraten die anfliegenden Insekten in einem Luftstrom, der durch einen oberhalb der Lichtquelle angebrachten kräftigen Ventilator erzeugt wird und sie nach unten durch einen entsprechend weiten Trichter in ein mit Äthylen-Glycol gefülltes Fanggefäß treibt. Um zu verhindern, daß vor allem die großen Nachtschmetterlinge in die Fallen geraten, wurde in beiden Fällen die Trichteröffnung durch ein Netz mit 15mm Maschenweite erfolgreich abgedeckt. Durch Beimengung weniger Tropfen eines entspannenden Mittels, wie man es in jedem Haushalt verwendet (z.B. Pril u.a.), werden die Tiere sofort intensiv benetzt, und sie gehen dadurch schnell unter. Ein geringer Anteil an 10prozentigem Formalin garantiert die sofortige Abtötung und sichere Konservierung des gefangenen Materials. Eine zu starke Fixierung der Extremitäten tritt nicht ein, wenn nur etwa 15 Tropfen auf 1 Liter Fangflüssigkeit gegeben werden.

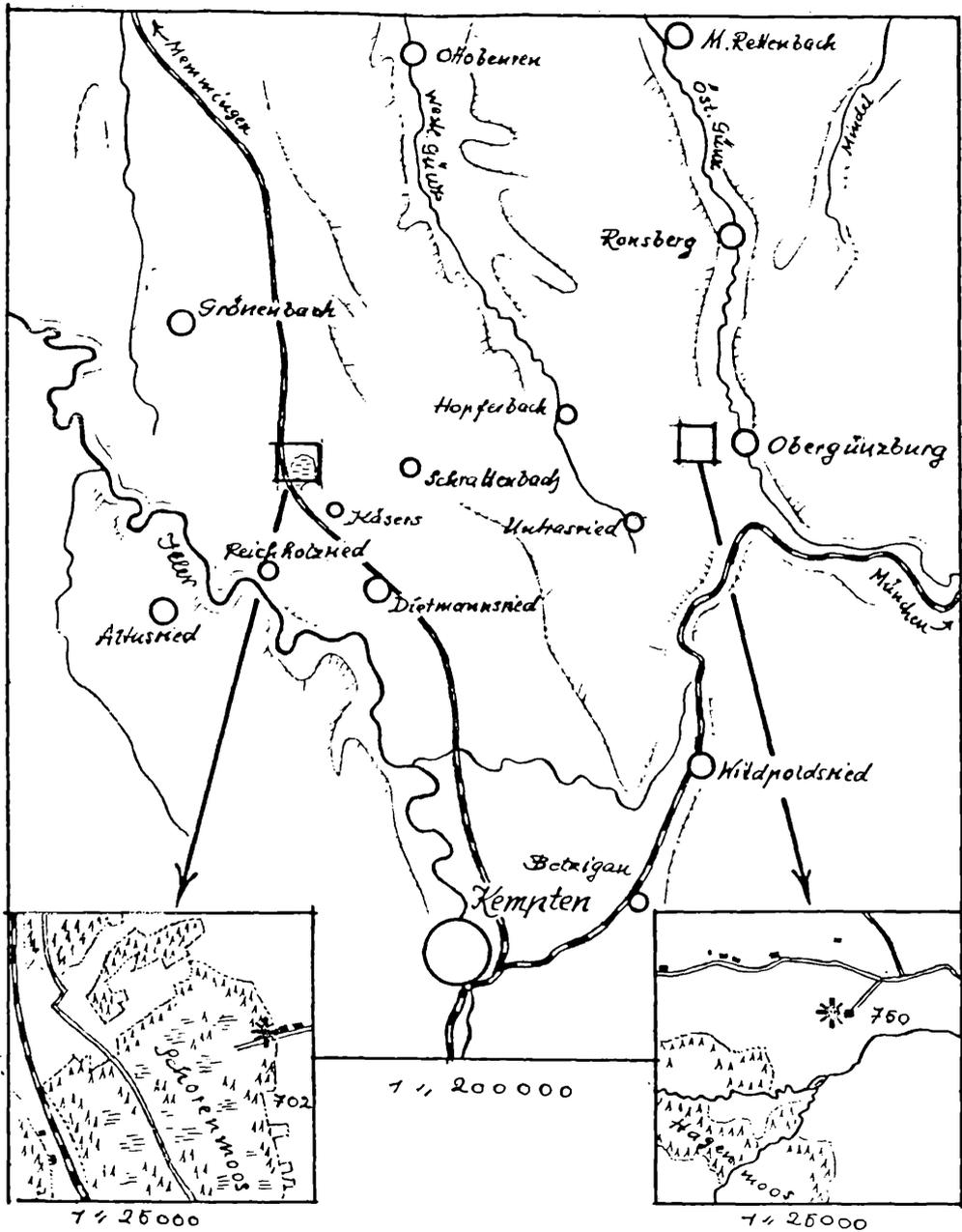
Die Leerung erfolgt durch Umschütten des Inhalts in ein zweites Gefäß unter Verwendung eines genügend großen Siebes, in dem die Ausbeute ohne jegliche Beschädigung zurückbleibt. Bei normalem Anflug kann das Fangmedium ohne weiteres mehrere Male verwendet werden, ohne befürchten zu müssen, daß durch die Körperflüssigkeit der Tiere eine zu starke Verdünnung eintreten könnte. Die gefangenen Insekten werden anschließend in 75prozentigen Alkohol überführt, wo sie bis zur Sortierung und Bearbeitung verbleiben.

Die vorliegende Untersuchung lief mit wöchentlicher Kontrolle; bei besonders starker Flugaktivität war diese jedoch schon nach 2-3 Tagen nötig. Ideal wäre eine tägliche Leerung, die sich aber nur dann realisieren ließe, wenn eine Person ausschließlich für solche Versuche zur Verfügung stünde. Zur Feststellung der Jahresperiodik oder, wie in unserem Falle, zur faunistischen Inventur reicht die hier angewandte Methode völlig aus.

Lokalitäten:

1. Eichholz, etwa 3 km nördlich von Dietmannsried bei Kempten/Allg. Die Falle befand sich etwa einen halben Kilometer westlich des Weilers am Rande des Schorenmooses. Dort war sie an der Westseite des ehemaligen Bauernhauses "Mooshäusle" auf dem Dach einer angebauten Garage installiert. Überdacht und durch seitliche Abblendung gegen Wetter und Sicht geschützt, strahlte bei Betrieb das Licht in einem Winkel von 90° westwärts gegen den knapp 30 m entfernten Waldrand. Beginnend mit Fichtenhochwald geht das Areal südwestwärts schon nach etwa 150 m in das eigentliche Moorgebiet über, dessen Zentrum nach ungefähr 300 m erreicht ist. Durch Entwässerungsgräbe bedingt, wirkt der Waldrand relativ trocken, doch die ostwärts vorgelagerte, landwirtschaftlich genutzte Grünfläche weist mehrere Dauer-Feuchtstellen auf. 150 m nördlich des Anwesens breiten sich weitläufige, zur Streugewinnung dienende feuchte Moorwiesen aus. Ein Bach ist nicht in der Nähe.

Das Schorenmoos, in der näheren Umgebung mehr unter dem Namen "Eisenbahn-Moos" bekannt, ist ein nördlich des Reicholzrieder Mooses unmittelbar an der Bahnlinie Kempten-Ulm gelegenes ehemaliges Hochmoor, das bis in die Neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zur Brennstoffgewinnung für die damalige Königlich-Bayerische Eisenbahn fast völlig abgebaut wurde. Mit dem Übergang auf die Bayerische Pechkohle stellte man die systematische Torfgewinnung ein und überließ es ohne weitere Bewirtschaftung sich selbst, so daß man heute dort alle Stufen der Moorbildung mit hochinteressanten floristischen Wiederbesiedelungselementen beobachten kann. Nach dem letzten Krieg wurde neuerdings an einigen Stellen von den umliegenden Bauern Torf gestochen.



Lichtfallenstandorte im nördlichen Allgäu

(Zeichnung: U.Scholz)

2. Obergünzburg, Kr. Ostallgäu (vormals Lkr. Marktoberdorf):

Der Standort der Falle lag knapp 1 km westlich des Ortes am Hagenmoos (795m) auf dem Grundstück Henseler. Dort war sie, gegen den Ort abgeschirmt, an der Südwand eines Holzbaues installiert, von wo aus sie einen unmittelbar angrenzenden kleinen Mischwald mit Fichten, Föhren, Lärchen, Buchen, Schwarzerlen, Eichen und einzelnen Holunderbüschen bestrahlte. Etwa 70 m hangabwärts verläuft unterhalb dieses Waldes der sogenannte Schindbach, der jedoch vom Licht nicht mehr erreicht wurde.

Südwestlich des Grundstückes befindet sich in 230 m Entfernung ein als Freibad benutzter Stauweiher. Nach weiteren 200 m schließt sich dahinter in südlicher Richtung ein ausgedehntes, von Hochwald umschlossenes, mooriges Gelände, das eigentliche Hagenmoos, an.

Ergebnisse:

Insgesamt traten in dem einen Versuchsjahr (1974) an beiden Orten zusammen 92 Limoniinen-Arten auf, die sich wie folgt auf die Tribus verteilen:

Limoniini	24	26,0 %
Pediciini	7	7,5 %
Hexatomini	11	12,0 %
Eriopterini	50	54,5 %

92 Sp. = 100 %

Von der Gesamtzahl wies Eichholz, zweifellos durch den völlig anders gearteten Biotop bedingt, 76, Obergünzburg jedoch nur 60 Arten auf.

Getrennt nach den Fangplätzen zeigt sich nachstehende Artenverteilung:

<u>Eichholz</u>	Limoniini	18	23,5 %
	Pediciini	6	8,0 %
	Hexatomini	9	12,0 %
	Eriopterini	43	56,5 %

76Sp. = 100 %

Obergünzburg:

Limoniini	17	28,5 %
Pediciini	4	6,5 %
Hexatomini	5	8,0 %
Eriopterini	34	57,0 %
	<hr/>	
	60 Sp.	=100 %

Der relativ hohe Anteil der Limoniini und Eriopterini zeigt in beiden Fällen, daß in der Umgebung der Fallenstandorte reichlich Feuchtstellen vorhanden sind. Der geringe %-Satz der Pediciini resultiert aus dem Umstand, daß ein ausgesprochenes Fließgewässer nicht in der Nähe ist, oder, wie im Fall Obergünzburg, durch den dazwischenliegenden Wald nicht wirksam erreicht werden konnte.

Die Verwendung von einfachen 60-Watt-Lampen geschah mit voller Absicht. Sicher hätte der Einsatz von Speziallampen oder auch nur von Lampen mit größerer Leistung ein noch besseres Ergebnis erbracht. Jedoch das Risiko der Beschädigung durch Verständnislosigkeit und Unbefugte, aber auch die Kostenfrage ließen es ratsam erscheinen, davon abzusehen.

Die Tatsache, daß von nur zwei Plätzen 92 Limoniinen-Arten nachgewiesen werden konnten, ist an sich schon ein überraschendes Ergebnis; es läßt aber für den gesamten Voralpenraum aus der Mannigfaltigkeit der Biotope noch eine beträchtliche Bereicherung unserer bisherigen Kenntnisse über die Faunistik dieser Insekten erwarten.

Aus der nachfolgenden Liste ist eine Art neu für Mitteleuropa; weitere 9 Arten werden für die deutsche Fauna erstmals gemeldet. Das Schwäbische Limoniinen-Verzeichnis erweitert sich daraus sogar um 32 Species (in der Liste jeweils durch "+" gekennzeichnet), und die erst kürzlich aus dem Allgäu beschriebene Cheilotrichia (*Empeda*) *staryi* MENDL und Erioptera (*Ilisia*) *spinula* MENDL hinzugenommen, umfaßt sie jetzt insgesamt 143 publizierte Arten.

Selbstverständlich ist kaum anzunehmen, daß mit diesem einjährigen Versuch die Limoniinen-Fauna der betreffenden Lokalitäten vollständig erfaßt werden konnte. Allein der Umstand, daß die Lichtfallen nur jeweils von 18⁰⁰-6⁰⁰ Uhr in Betrieb waren, wird sicher zahlreiche Arten ausschließen, deren Hauptaktivität in den Tagesstunden liegt und die zudem in keiner Weise auf Lichtattraktion ansprechen, wie mehrjährige Versuche in Schwedisch-Lappland bewiesen. Diese

- 14 -

Lücke wäre nur durch regelmäßige Netzfänge im gesamten Bereich der Fallenstandorte einigermaßen zu schließen, was jedoch wegen Zeitmangel nicht zu realisieren ist.

Daß manche Arten sehr zahlreich oder gar in Massen in die Fallen gingen, beweist lediglich, daß sie gut auf Licht ansprechen, darf aber unter keinen Umständen dazu verleiten, sie voreilig als nachtaktiv einschätzen zu wollen. Arten, welche in reinen Luftstromfallen, die ohne jegliche Attraktion arbeiten, rein tagaktiv sind, können, allein durch das Licht beeinflusst, plötzlich in Mengen nachts auftreten.

Da es in dieser faunistischen Mitteilung aus Raumgründen wenig sinnvoll erscheint, sämtliche Fangzahlen und Daten zu nennen, werden je Fangplatz nur jeweils die Grenzdaten angegeben und für die Häufigkeit der Arten folgende Abkürzungen verwendet:

- e = Einzeltier
- v = vereinzelttes Auftreten
- z = zahlreiches Auftreten
- sz = sehr zahlreiches Auftreten;
- = Eichholz
- 0 = Obergünzburg.

Systematische Liste

=====

L i m o n i i n i

Genus Limonia MEIGEN

1. L. (Metalimnobia) quadrinotata (MEIGEN, 1818)
Verbr.: Europa, Sibirien.
O: 23.6.-19.9. (v).
2. L. (Limonia) flavipes (FABRICIUS, 1787)
Verbr.: Europa.
E: 16.6.- 8.7. (v).
3. L. (Limonia) macrostigma (SCHUMMEL, 1829)
Verbr.: Europa.
E: 17.-23.9. (e);
O: 9.8.-16.9. (v).
4. L. (Limonia) nubeculosa MEIGEN, 1804
Verbr.: Europa, Kanarische Inseln, Kleinasien.
E: 20.5.-4.10. (z);
O: 12.5.-9.11. (z).
5. L. (Limonia) stigma (MEIGEN, 1818)
Verbr.: Europa.
O: 6.7.-11.9. (v).
6. L. (Limonia) sylvicola (SCHUMMEL, 1829) (+)
Verbr.: Europa, Westsibirien.
O: 6.-21.7. (v).
7. L. (Limonia) tripunctata (FABRICIUS, 1781)
Verbr.: Eurasien.
E: 11.-30.6. (v);
O: 5.6.-13.7. (v).
8. L. (Limonia) trivittata (SCHUMMEL, 1829)
Verbr.: Europa.
E: 23.6.-27.8. (v);
O: 13.7.-24.8. (v).
9. L. (Dicranomyia) autumnalis (STAEGER, 1840) (+)
Verbr.: Europa, Island.
E: 1.9.-19.10. (v).

10. L. (Dicranomyia) chorea (MEIGEN, 1818)
 Verbr.: Europa, Kanarische Inseln, Madeira, N-Amerika.
 E: 20.8.-10.9. (v);
 O: 24.8.-22.9. (z).
11. L. (Dicranomyia) didyma (MEIGEN, 1804)
 Verbr.: Europa, Island, Korsika, Kaukasus, Marokko,
 Afghanistan.
 O: 1.-9.8. (e).
12. L. (Dicranomyia) distendens (LUNDSTRÖM, 1912)
 Verbr.: Mittel- und Nordeuropa, Kamtschatka.
 1.-15.7. (v); 12.-19.9. (e).
13. L. (Dicranomyia) frontalis (STAEGGER, 1840)
 Verbr.: Europa, Japan, Pakistan, USA.
 E: 16.6.-19.10. (v);
 O: 29.-31.7. (e); 12.-19.9. (e).
14. L. (Dicranomyia ~~inomyia~~) stigmatica CHEWITZ, 1928 (+)
 Verbr.: Böhmen Schweden, Norwegen.
 O: 16.-22.9. (e).
 E r s t m e i d u n g für Deutschland!
15. L. (Dicranomyia) longipennis (SCHUMMEL, 1829)
 Verbr.: Europa, Japan, Nordamerika.
 E: 20.8.-23.9. (v).
- L. (Dicran
16. L. (Dicranomyia) modesta (MEIGEN, 1818)
 Verbr.: Europa, Kanarische Inseln, Afghanistan,
 Nordamerika.
 E: 20.5.-4.10. (z);
 O: 20.5.-5.10. (z).
17. L. (Dicranomyia) omissinervis DE MEIJERE, 1919
 Verbr.: Europa.
 E: 22.-29.7. (e);
 O: 6.-13.7. (e).
18. L. (Dicranomyia) stigmatica (MEIGEN, 1830) (+)
 Verbr.: Europa.
 E: 10.-17.9. (e).
19. L. (Dicranomyia) tristis (SCHUMMEL, 1829)
 Verbr.: Europa, Algerien.
 E: 15.7.-27.8. (v);
 O: 5.-19.9. (v).

20. L. (Neolimonia) delicatula LACKSCHWITZ, 1964 (+)

Verbr.: Von dieser, offensichtlich recht seltenen Art ist bisher erst der Typus, ein ♀ vom Dorf Jaresski, Gebiet Poltawa, Ukrainische SSR, bekannt. Wie Stary mir mitteilte, hat er sie auch in seinem Bulgarien-Material feststellen können. Im Allgäu trat sie nun schon an drei Stellen auf: In Kreuzthal (1972), am Niedersonthofener See (1972) und in diesem Jahr (1974) in Bichholz.

E: 8.-15.7.74, 1♂ 1♀, 5.-20.8.74, 2♀♀.

Die Determination wurde dadurch ermöglicht, daß mir eine deutsche Übersetzung der russischen Originalbeschreibung zur Verfügung stand, wofür ich meinem Kollegen Savtshenko/Kiew bestens danke. Die Erstbeschreibung des ♂ erfolgt an anderer Stelle.
N e u für Mitteleuropa!

21. L. (Neolimonia) dumetorum (MEIGEN, 1804) (+)

Verbr.: Europa.

E: 7.7.-27.8. (v);

O: 16.8.-1.9. (v).

22. L. (Rhipidia) duplicata (DOANE, 1900)

Verbr.: Paläarktis, Nordamerika.

E: 13.5.-9.11. (sz);

O: 12.5.-7.10. (sz).

23. L. (Discobola) annulata (LINNAEUS, 1758) (+)

Verbr.: Europa.

O: 5.-7.9. (e).

Genus Antocha OSTEN-SACKEN24. A. (Antocha) vitripennis (MEIGEN, 1830)

Verbr.: Europa, Afghanistan.

E: 22.7.-5.8. (v).

P e d i c i i n i

Genus Pedicia LATREILLE25. P. (Pedicia) rivosa (LINNAEUS, 1758)

Verbr.: Europa.

E: 20.-27.8. (e).

26. P. (Crunobia) littoralis (MEIGEN, 1804)

Verbr.: Europa.

O: 16.-24.8. (e).

27. P. (Tricyphona) immaculata (MEIGEN, 1804)

Verbr.: Europa.

E: 13.5. (e); 17.9.-19.10. (v).

Genus Dicranota ZEMTERSTEDT28. D. (Paradicranota) pavidata (HALIDAY, 1833) (+)

Verbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa.

E: 22.- 29.7. (v).

29. D. (Paradicranota) subtilis (LOEW, 1871) (+)

Verbr.: Nord- u. Mitteleuropa, einschl. Alpenbereich.

E: 12.-19.9. (e);

O: 12.9.-5.10. (v).

Genus Ula HALIDAY30. U. (Ula) mollissima HALIDAY, 1833 (+)Verbr.: Schweden, ^VÖSSR, Deutschland, Schweiz.
(Marti leg.).

E: 20.-27.8. (e);

O: 1.-16.9. (v).

31. U. (Ula) sylvatica (MEIGEN, 1818)

Verbr.: Europa.

E: 1.-23.9. (v);

O: 5.6.-8.9. (v).

H e x a t o m i n i

Genus Austrolimnophila ALEXANDER32. A. (Archilimnophila) unica (OSTEN-SACKEN, 1869) (+)Verbr.: Mittel- und Nordeuropa, Norditalien, Nord-
Amerika, Ostsibirien, Japan.

O: 11.-16.6. (e).

E r s t m e l d u n g für Deutschland!

Genus Limnophila MACQUART33. L. (Limnophila) punctata (SCHRANK, 1781)

Verbr.: Europa.

E: 13.5. (e).

34. L. (Euphyllidorea) fulvonervosa (SCHUMMEL, 1829) (+)
 Verbr.: Europa.
 E: 15.-27.8. (v);
 O: 3.-23.9. (v).
35. L. (Euphyllidorea) phaeostigma (SCHUMMEL, 1829) (+)
 Verbr.: Mittel- und Nordeuropa, Norditalien.
 E: 16.6.-17.9. (v).
36. L. (Phyllidorea) bicolor (MEIGEN, 1804) (+)
 Verbr.: Mittel- und Nordeuropa.
 E: 1.7.-24.8. (v).
37. L. (Eloeophila) maculata (MEIGEN, 1804)
 Verbr.: Europa.
 E: 23.6.-27.8. (v);
 O: 16.8.-7.9. (v).
38. L. (Eloeophila) maculata var. melanoptera LACKSCHEWITZ,
 1940 (+)
 Verbr.: Bisher nachgewiesen aus Tirol und Frankfurt/
 Oder.
 E: 29.7.-5.8.74 (e).
39. L. (Brachylimnophila) nemoralis (MEIGEN, 1818)
 Verbr.: Europa, Marokko, Ostasien.
 E: 11.6.-19.9. (sz);
 O: 6.7.-19.9. (z).
- Genus Pseudolimnophila ALEXANDER
40. Ps. (Pseudolimnophila) lucorum (MEIGEN, 1818)
 Verbr.: Europa.
 E: 10.- 17.9. (e).
- Genus Palaria SINTENIS
41. P. (Neolimnomyia) filata (WALKER, 1856) (+)
 Verbr.: Europa, mit Ausnahme der nördlichen Gebiete.
 E: 1.-8.7. (e).
- Genus Paradelphomyia ALEXANDER
42. P. (Oxyrhiza) ecalcarata (EDWARDS, 1938) (+)
 Verbr.: England, ČSSR, Deutschland, Schweiz.
 O: 16.-22.9. (e).
- E r s t m e l d u n g für Deutschland!

E r i o p t e r i n i

Genus Chionea DALMAN

43. Chionea lutescens LUNDSTRÖM, 1907 (+)

Verbr.: Mittel- und Nordeuropa.

E: Das Tier, ein ♀, wurde am 20.3.74 in der seit dem 3.12.73 stillgelegten Falle gefunden. Da sich diese auf einem Garagendach in etwa 4 m Höhe befindet, muß auf eine sehr hohe Laufaktivität der Art geschlossen werden. Die gleiche Beobachtung konnte im Mai/Juni 1971 in Messaure/Schwed.Lappland gemacht werden, wo ebenfalls in eine hochgebaute Fall zahlreiche Chionea araneoides DALMAN und Chionea crassipes BOHEMAN gerieten.

Genus Neolimnophila ALEXANDER

44. Neolimnophila carteri (TONNOIR, 1921) (+)

Verbr.: Mittel- und Nordeuropa, England, Norditalien.
O: 11.6.-6.7. (v).

Genus Crypteria BERGROTH

45. Crypteria limnophiloides BERGROTH 1913 (+)

Verbr.: Mittel- und Nordeuropa.
E: 20.8.-4.10. (z);
O: 1.9.-15.10. (v).

Genus Lipsothrix LOEW

46. Lipsothrix errans (WALKER, 1848)

Verbr.: Mittel- und Nordeuropa.
E: 23.6.-1.7. (e).

Genus Gonomyia MEIGEN

47. G. (Gonomyia) conoviensis BARNES, 1924

Verbr.: Brit.Inseln, Mitteleuropa, Italien.
E: 1.-19.9. (v).

48. G. (Gonomyia) lucidula DE MEIJERE, 1920

Verbr.: Nord- und Mitteleuropa.
E: 22.7.-27.8. (v);
O: 6.7.-24.8. (v).

Wie schon an anderer Stelle ausgeführt, bringe ich diese Tiere unter dem vorstehenden Namen, bis es Starý gelungen ist, den Artstatus der beiden Arten *G. lucidula* DE MEIJERE und *G. abscondita* LACK-SCHWITZ zu klären.

49. G. (Gonomyia) simplex TONNOIR 1920
 Verbr.: Nord- und Mitteleuropa, Alpen.
 3.6.-1.9. (v);
 0: 5.6.-31.7. (v).
50. G. (Gonomyia) tenella (MEIGEN, 1818)
 Verbr.: Europa.
 E: 15.8.-1.9. (v);
 0: 16.8.-22.9. (v).
51. G. (Idiocera) bradleyi EDWARDS, 1939 (+)
 Verbr.: Brit.Inseln, ČSSR (Starý in litt.)
 E: 29.7.-27.8. (v).
 E r s t m e i d u n g für Deutschland!
 Die Art war auch in den Kreuzthal-Ausbeuten sehr zahlreich vertreten.
52. G. (Idiocera) jucunda LOEW, 1873
 Verbr.: Galizien, Schweiz, Süddeutschland.
 E: 29.7.-5.8. (e);
 0: 9.-16.8. (v).
53. G. (Lipophleps) abbreviata (LOEW, 1873)
 Verbr.: Süd- u. Mitteldeutschland, Österreich, Schweiz.
 0: 6.7.-11.9. (z).
54. G. (Lipophleps) divergens BANGERTER 1947 (+)
 Verbr.: Schweiz.
 29.7.-5.8. (e).
 E r s t m e i d u n g für Deutschland!
Genus Rhabdomastix SKUSE
55. R. (Sacandaga) laeta (LOEW, 1873)
 Verbr.: Europa.
 0: 29.-31.7. (e).

Genus Gonempeda ALEXANDER

56. G. (Gonempeda) flava (SCHUMMEL, 1829)

Verbr.: Europa.

E: 16.6.-5.8. (v);

O: 6.7.-24.8. (z).

Genus Cheilotrichia ROSSI

57. Ch. (Cheilotrichia) imbuta (MEIGEN, 1818)

Verbr.: Europa, Ostasien.

E: 8.7.-27.8. (v);

O: 6.7.-24.8. (v).

58. Ch. (Empeda) cinerascens (MEIGEN, 1804)

Verbr.: Europa.

E: 13.5.-20.10. (sz);

O: 12.5.-7.10. (sz).

Genus Erioptera MEIGEN

59. E. (Erioptera) divisa WALKER, 1848

Verbr.: Europa.

E: 16.6.-23.9. (v);

O: 5.6.-22.9. (v).

60. E. (Erioptera) fusculeta EDWARDS, 1938 (+)

Verbr.: Brit.Inseln, Nordeuropa, ^VUSSR, Schweiz.

E: 8.-15.7. (v); 1.-10.9. (e);

O: 16.-24.8. (v).

E r s t m e l d u n g f ü r D e u t s c h l a n d !

61. E. (Erioptera) gemina TJEDER, 1967 (= flavescens L.prae-
occ.)

Verbr.: Europa.

29.7.-5.8. (e).

62. E. (Erioptera) griseipennis MEIGEN, 1838 (+)

Verbr.: Europa.

E: 11.6.-27.8. (v);

O: 13.7.-1.9. (v).

63. E. (Erioptera) lutea MEIGEN, 1804

Verbr.: Europa, Kleinasien.

E: 20.5.-19.10. (sz);

O: 12.5.-7.10. (sz).

64. E. (Erioptera) nielseni DE MEIJERE, 1921 (+)
 Verbr.: England, Nordeuropa, Österreich.
 E: 29.7.-10.9. (v);
 O: 18.8.-27.8. (v).
 E r s t m e l u n g für Deutschland!
65. E. (Erioptera) nigripalpis GOETGHEBUER, 1920
 Verbr.: Mitteleuropa, Norditalien.
 E: 16.6.-1.7. (v);
 O: 16.6.-13.7. (v).
66. E. (Erioptera) sordida ZETTERSTEDT, 1838 (+)
 Verbr.: Nordeuropa, England, Deutschland, ČSSR.
 E: 20.8.-1.9. (v);
 E r s t m e l d u n g für Deutschland!
67. E. (Ilisia) areolata (SIEBKE, 1872)
 Verbr.: Europa.
 E: 29.7.-20.8. (v).
 — y —
68. E. (Erioptera) complicata BANGERTER, 1947
 Verbr.: Schweiz, Deutschland.
 E: 11.6.-15.7. (v).
69. E. (Ilisia) maculata (MEIGEN, 1804)
 Verbr.: Europa.
 E: 20.-27.8. (e);
 O: 6.7.-19.9. (z).
70. E. (Ilisia) vicina (TONNOIR, 1920)
 Verbr.: Europa.
 E: 29.7.-27.8. (v).
71. E. (Symplecta) hybrida (MEIGEN, 1804)
 Verbr.: Gesamte paläarktische Region, einschl. Alaska.
 E: 28.5.-19.10. (sz);
 O: 6.7.-29.9. (v).
72. E. (Symplecta) stictica (MEIGEN, 1818)
 Verbr.: Europa, Kleinasien, Afghanistan.
 E: 23.6.-23.9. (v);
 O: 16.8.-22.9. (v).
73. E. (Trimicra) pilipes (FABRICIUS, 1787)
 Verbr.: Kosmopolit.
 E: 22.-29.7. (e), 12.-19.9. (e);
 O: 16.-24.8. (e), 7.-11.9. (e).

Genus Ormosia RONDANI

74. O. (Ormosia) albitibia EDWARDS, 1921 (+)
 Verbr.: England, Mitteleuropa.
 E: 15.8.-19.9. (v).
75. O. (Ormosia) devilata EDWARDS, 1938 (+)
 Verbr.: Nord- und Mitteleuropa, Norditalien.
 20.-28.5. (e).
76. O. (Ormosia) lineata (MEIGEN, 1804) (+)
 Verbr.: Europa.
 E: 13.5.74 (e).
77. O. (Ormosia) ruficauda (ZETTERSTEDT, 1839) (+)
 Verbr.: Europa.
 E: 20.8.- 10.9. (v).
78. O. (Rhypholophis) haemorrhoidalis (ZETTERSTEDT, 1838)
 Verbr.: Europa.
 O: 1.-23.9. (z).

Genus Molophilus CURTIS

79. M. (Molophilus) appendiculatus (STAEGGER, 1840)
 Verbr.: Europa, Azoren, Madeira.
 O: 16.8.-17.9. (v).
80. M. (Molophilus) bifidus GOETGHEBUER, 1920
 Verbr.: Europa.
 E: 20.-27.8. (v);
 O: 16.8.-1.9. (v).
81. M. (Molophilus) brevipalmatus BANGERTER, 1947 (+)
 Verbr.: Schweiz, ČSSR, Deutschland.
 23.6.-1.7. (e);
 O: 16.6.-29.7. (v), 5.-11.9. (v).
 E r s t m e l d u n g für Deutschland!
82. M. (Molophilus) cinereifrons DE MEIJERE, 1920
 Verbr.: Europa.
 E: 20.8.-1.9. (v);
 O: 28.5.-1.9. (z).
83. M. (Molophilus) corniger DE MEIJERE, 1920 (+)
 Verbr.: Mittel- und Nordeuropa.
 O: 16.6.-24.8. (v).

84. M. (Molophilus) curvatus TONNOIR, 1920
Verbr.: Europa.
E: 16.6.-1.7. (v);
O: 20.5.-24.8. (z).
85. M. (Molophilus) klementi MENDEL, 1973
Verbr.: Deutschland, Österreich.
E: 29.7.-20.8. (v).
86. M. (Molophilus) medius DE MEIJERE, 1918
Verbr.: Europa.
E: 16.6.-19.10. (sz);
O: 23.6.-16.9. (z).
87. M. (Molophilus) ochraceus (MEIGEN, 1818)
Verbr.: Europa, Kanarische Inseln.
E: 11.6.-27.8. (v);
O: 6.7.-16.9. (v).
88. M. (Molophilus) ochrescens EDWARDS, 1938
Verbr.: Mitteleuropa, England.
E: 5.-27.8. (v);
O: 13.7.-22.9. (z).
89. M. (Molophilus) pleuralis DE MEIJERE, 1920
Verbr.: Mitteleuropa.
O: 16.8.-1.9. (v).
90. M. (Molophilus) propinquus (EGGER, 1863)
Verbr.: Europa.
20.5.-23.9. (z);
O: 20.5.-22.9. (z).
91. M. (Molophilus) serpentiger EDWARDS, 1938
Verbr.: Mittel- und Nordeuropa, Norditalien.
E: 16.6.-27.8. (v);
O: 23.6.-24.8. (v).
92. M. (Molophilus) undulatus TONNOIR, 1920
Verbr.: Mitteleuropa.
E: 3.6.-5.8. (v);
O: 6.7.-5.9. (v).

Das gesamte vorstehend angeführte Material befindet sich in meiner Sammlung.

Dank:

Den Grundstückseigentümern, Herrn Hans Steinhauser, Eichholz bei Dietmannsried und Herrn Hans Henseler, Hagenmoos bei Obergünzburg bin ich für ihr freundliches Entgegenkommen, die Fallen auf ihrem Privatgrund installieren und betreiben zu dürfen, zu herzlichem Dank verpflichtet, vor allem deswegen, weil sie sich zudem noch der nicht geringen Mühe unterzogen, das tägliche Ein- und Abschalten der Fallen zu besorgen. Darüberhinaus nahmen sie größtenteils auch das wöchentliche Entleeren der Fanggefäße und das anschließende Konservieren der Ausbeuten vor, eine sehr wertvolle Hilfe, ohne die es mir wohl schwerlich gelungen wäre, die Jahresversuche lückenlos und ohne Materialverlust durchzuführen.

Die völlig wettersicheren und wartungsfreien Fallen im Baukastensystem erstellte mir in gänzlich uneigennütziger Weise Herr Willi Eckersperger, Oberhaching bei München, nach vorgelegten, jedoch von ihm sehr zweckmäßig und ideal verbesserten Plänen. Dafür mein ganz besonderer Dank!

Die Untersuchungen wurden gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft und den Staatlichen Schwedischen Naturwissenschaftlichen Forschungsrat.

Anschrift des Verfassers: Hans MENDEL
 D-896 Kempten/Allgäu, BRD
 Johann-Schütz-Str.31

Eingang des Beitrages am 15.12.1974.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [19_1](#)

Autor(en)/Author(s): Mendl Hans

Artikel/Article: [Limoniinen aus dem nördlichen Allgäu. 9-26](#)